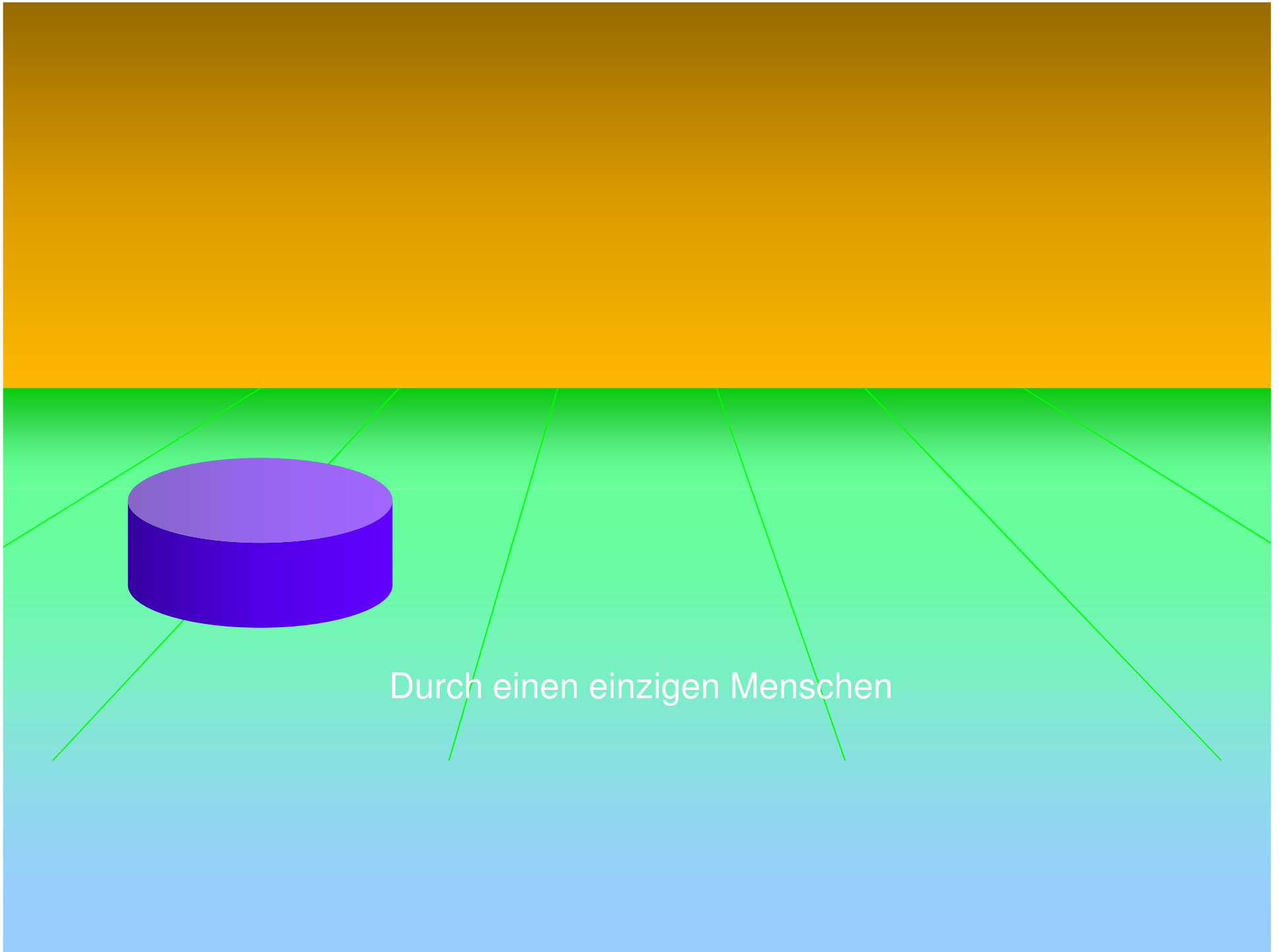


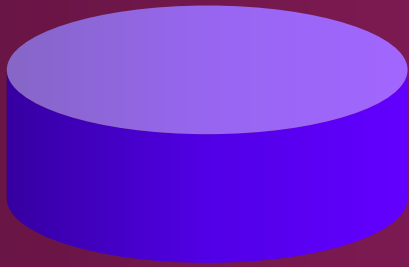
Adam brachte die Sünde, Jesus die Gnade

20140622, A, 12. Sonntag im Jahreskreis
Zweite Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer, Röm 5,12-19,

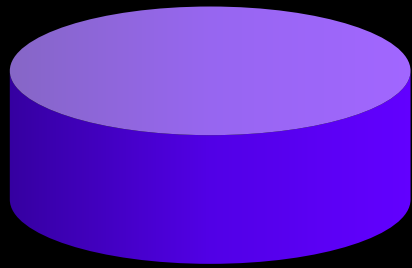
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
www.legalvisualization.com, → Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen



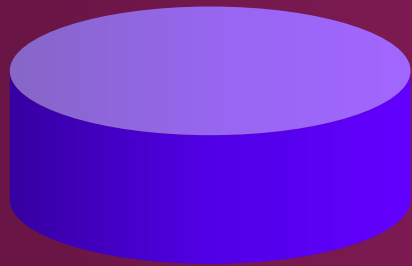
Durch einen einzigen Menschen



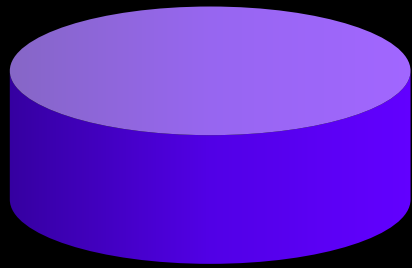
kam die Sünde in die Welt



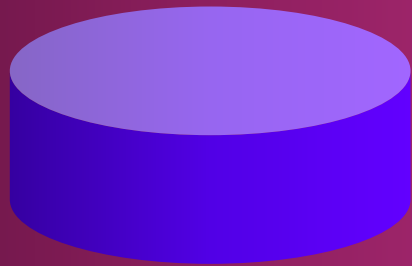
und durch die Sünde der Tod, und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten



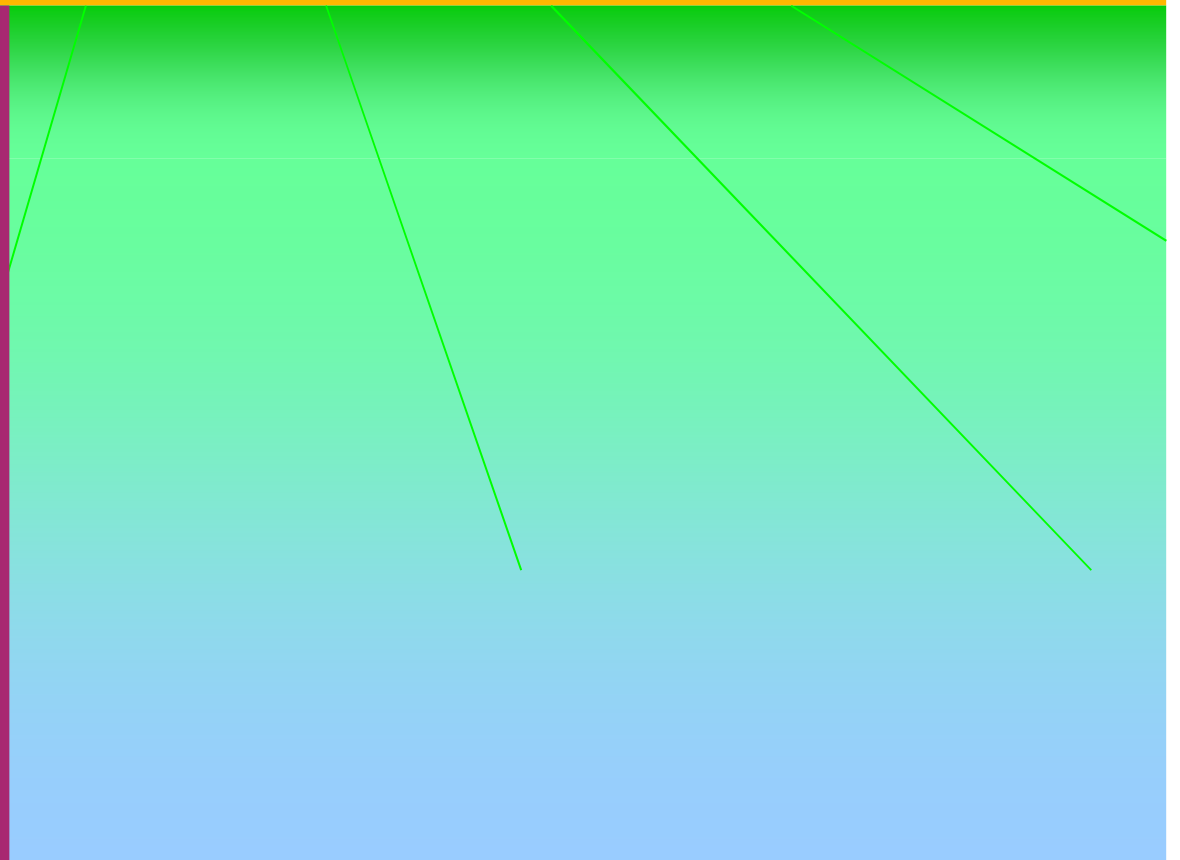
Sünde war schon vor dem Gesetz in der Welt,
aber Sünde wird nicht angerechnet, wo es kein Gesetz gibt

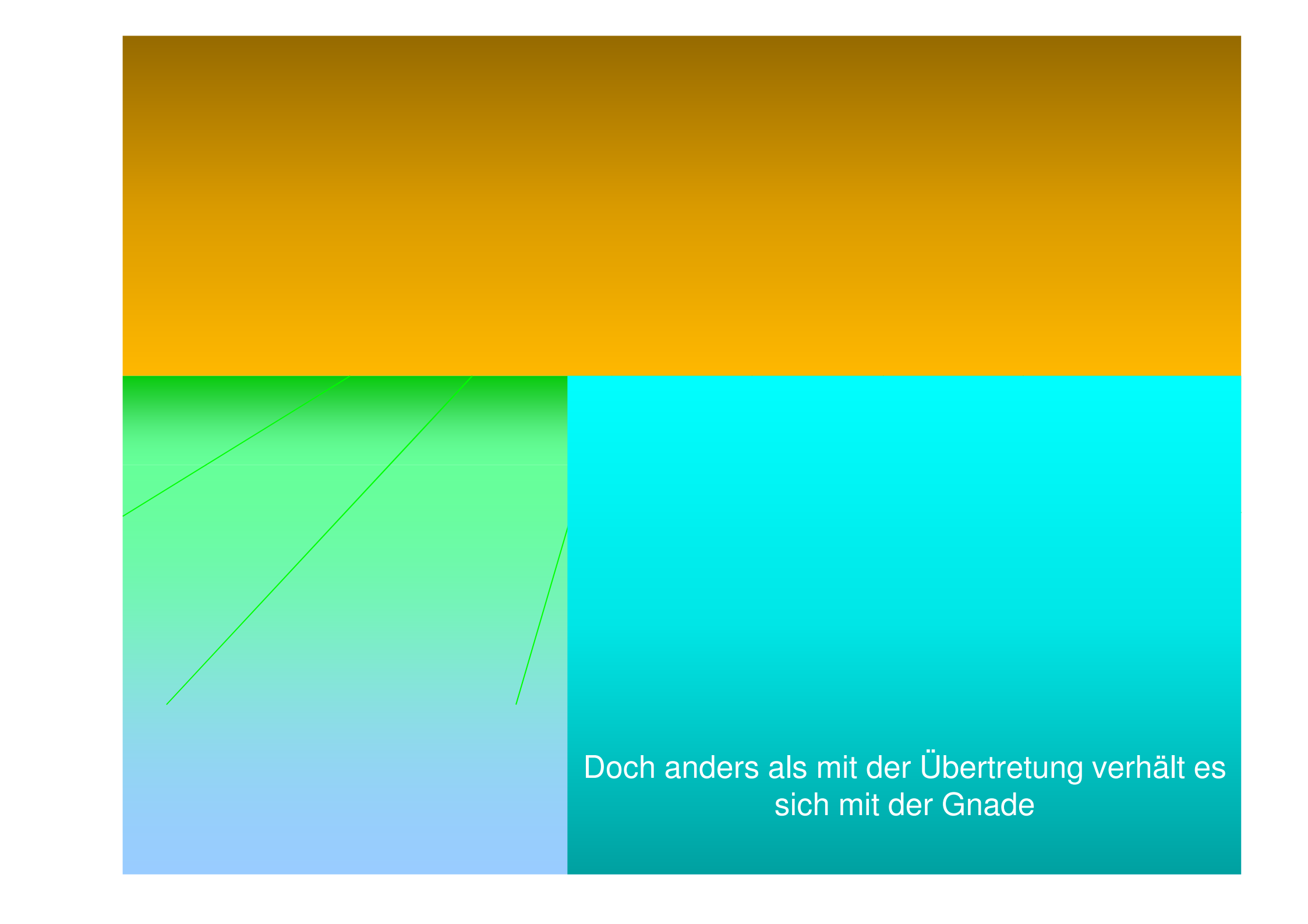


dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht wie Adam durch Übertreten eines Gebots gesündigt hatten

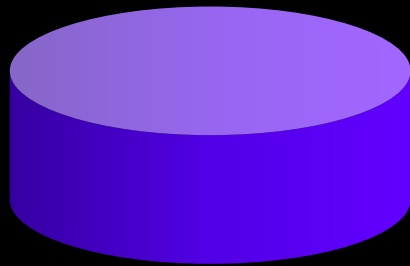


Adam aber ist die Gestalt,
die auf den Kommenden
hinweist

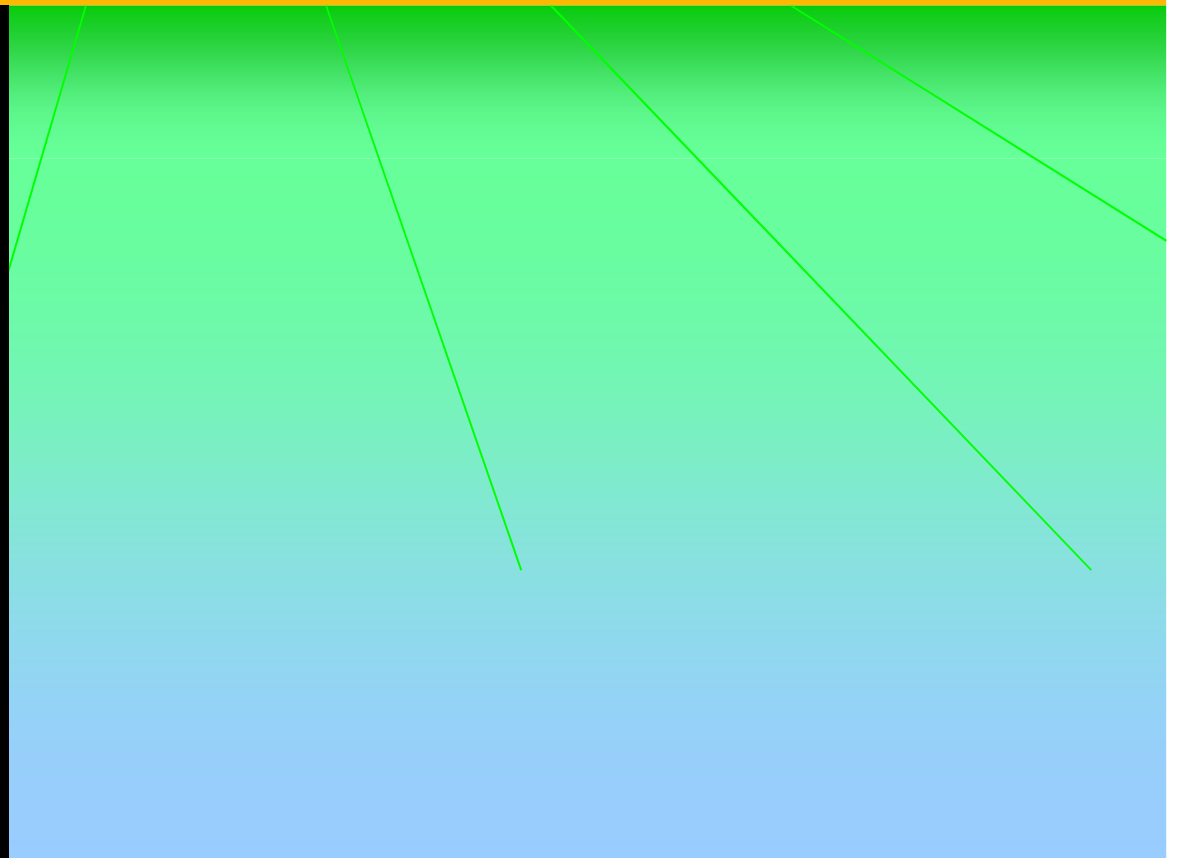


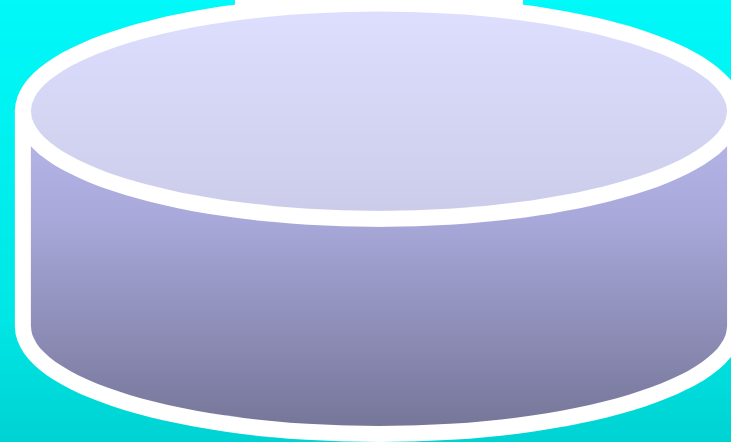


Doch anders als mit der Übertretung verhält es
sich mit der Gnade

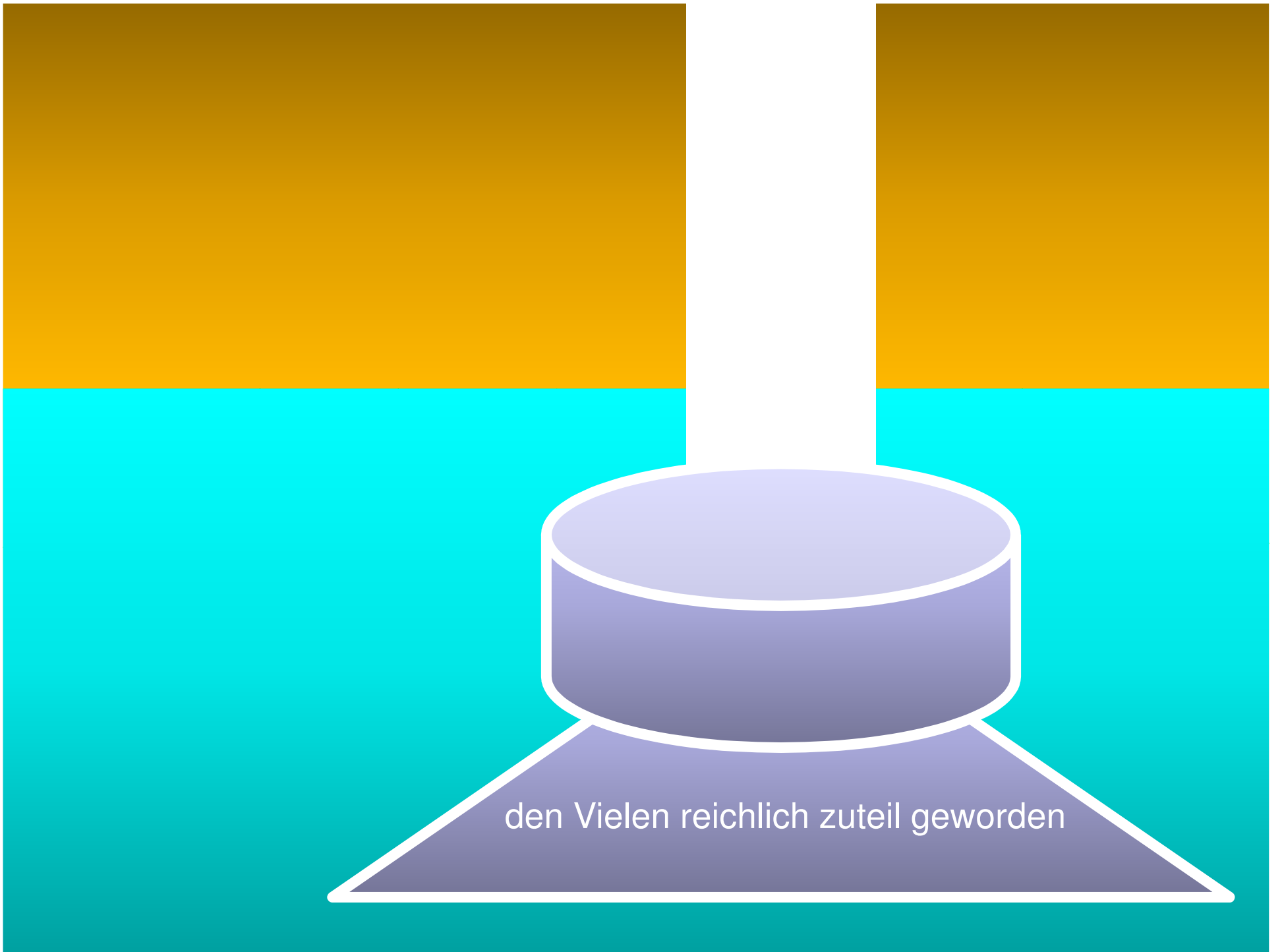


sind durch die Übertretung
des Einen die Vielen dem Tod
anheim gefallen

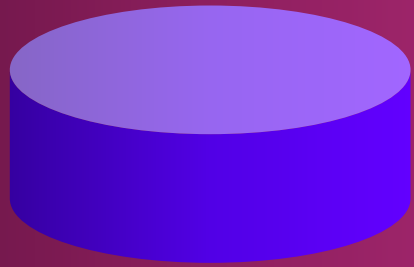




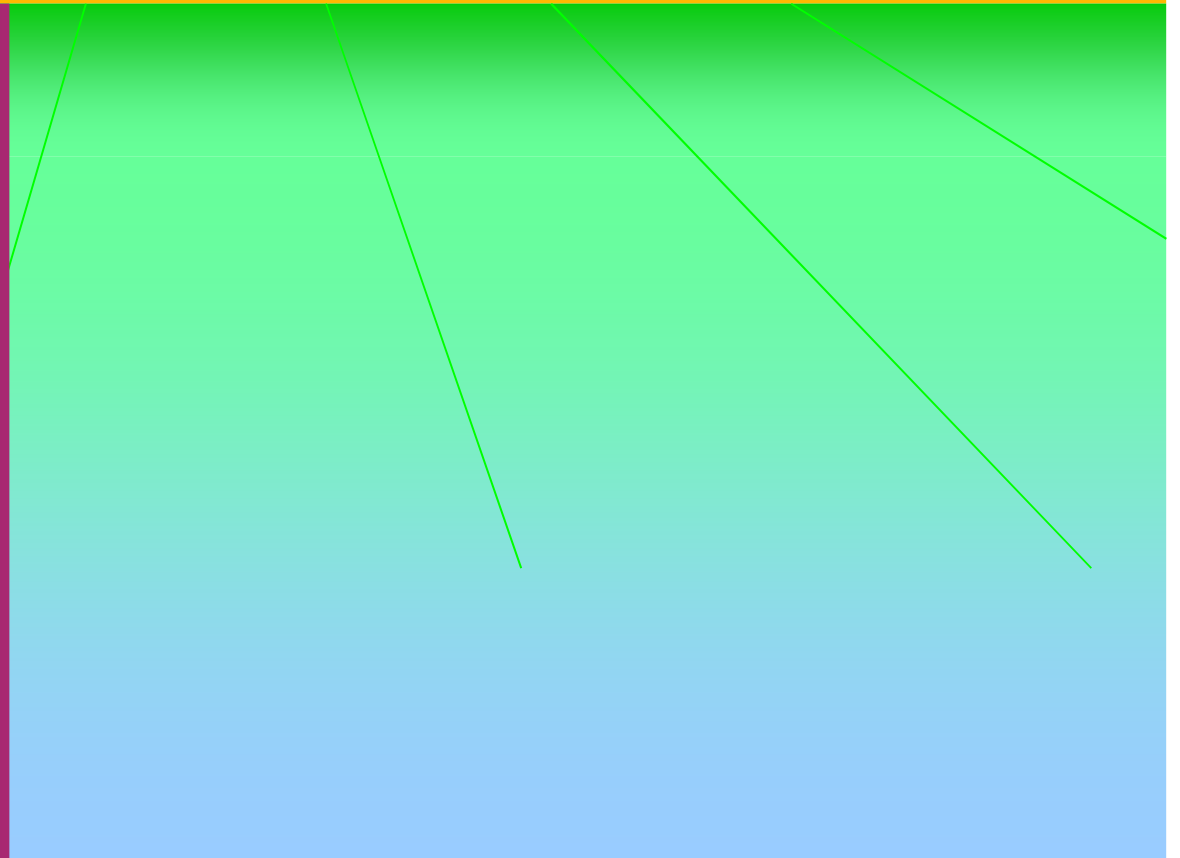
so ist erst recht die Gnade Gottes und die Gabe,
die durch die Gnadentat des einen Menschen Jesus Christus
bewirkt worden ist



den Vielen reichlich zuteil geworden

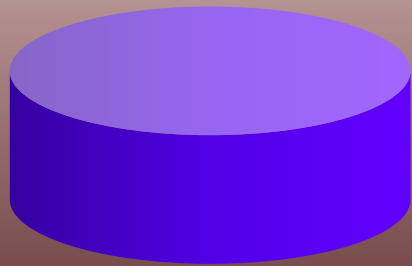


Anders als mit dem, was
durch den einen Sünder
verursacht wurde



The image features a complex background with several color zones. At the top is a solid dark brown band. Below it, the background is split into two main vertical sections. The left section has a vertical gradient from light green at the top to light blue at the bottom, with two thin, parallel diagonal lines crossing it. The right section has a vertical gradient from bright cyan at the top to a darker teal at the bottom. The text 'verhält es sich mit dieser Gabe' is centered in the lower part of the right section.

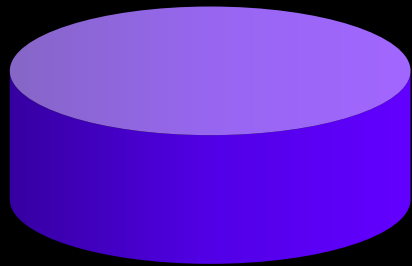
verhält es sich mit dieser Gabe



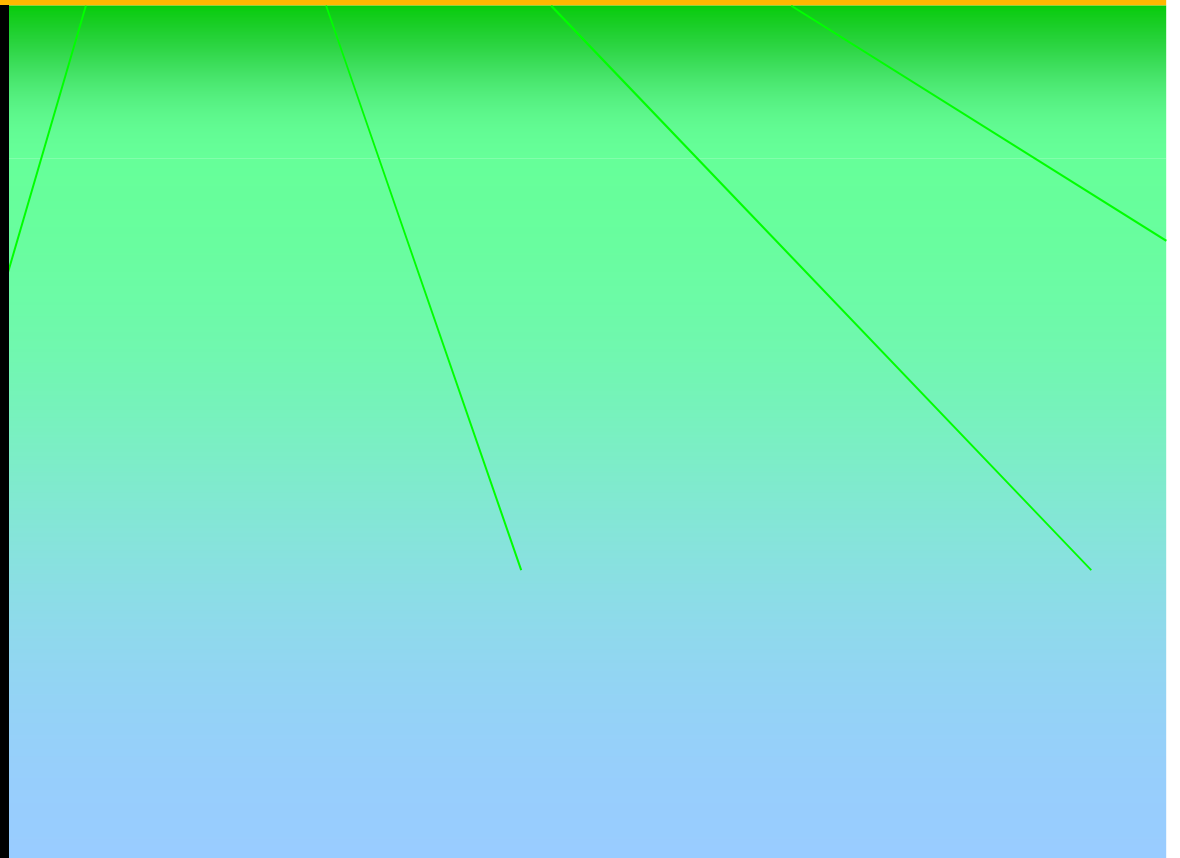
Das Gericht führt wegen der
Übertretung des einen zur
Verurteilung



die Gnade führt aus vielen Übertretungen zur Gerechtsprechung

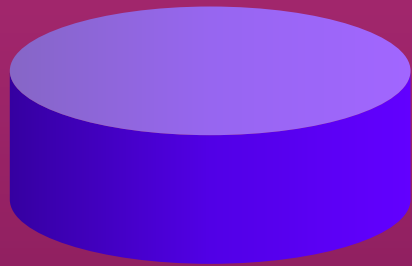


Ist durch die Übertretung des
einen der Tod zur Herrschaft
gekommen, durch diesen
einen





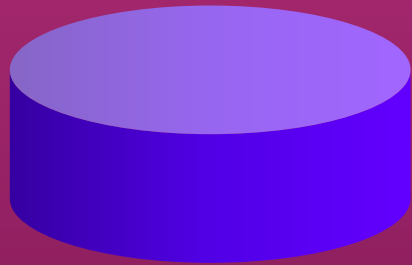
so werden erst recht alle, denen die Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit reichlich zuteil wurde, leben und herrschen durch den einen, Jesus Christus



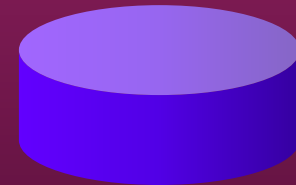
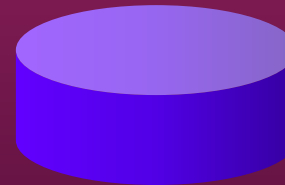
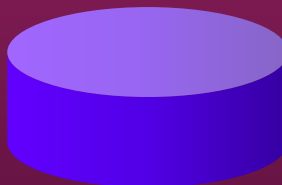
Wie es also durch die Übertretung eines einzigen für alle Menschen zur Verurteilung kam

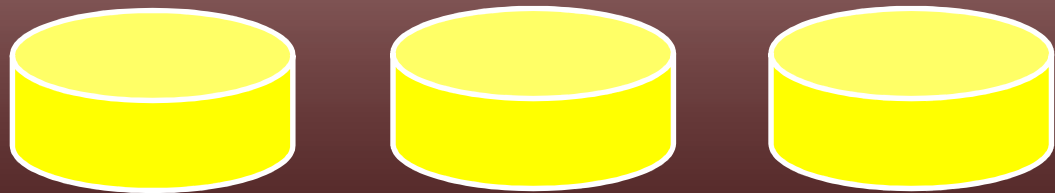


so wird es auch durch die gerechte Tat eines einzigen für alle Menschen zur Gerechtersprechung kommen, die Leben gibt



Wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern wurden





so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen
zu Gerechten gemacht werden

